



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

V ZR 204/11

vom

18. Oktober 2012

in dem Rechtsstreit

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 18. Oktober 2012 durch die Vorsitzende Richterin Dr. Stresemann, die Richter Prof. Dr. Schmidt-Räntsch und Dr. Roth, die Richterinnen Dr. Brückner und Weinland beschlossen:

Das Urteil vom 13. Juli 2012 wird wegen offenkundiger Unrichtigkeit gemäß § 319 Abs. 1 ZPO wie folgt berichtigt:

In Rn. 3 muss es richtig lauten:

Mit der zugelassenen Revision möchten die **Beklagten** eine Wiedereinsetzung des erstinstanzlichen Urteils erreichen. Die **Klägerin** beantragt die Zurückweisung des Rechtsmittels.

In Rn. 11 muss es richtig lauten:

Damit fehlt es schon an einer tatsächlichen Grundlage für die Beurteilung der Frage, ob den **Beklagten** ein Zustimmungsanspruch zusteht.

Stresemann

Schmidt-Räntsch

Roth

Brückner

Weinland

Vorinstanzen:

AG Köln, Entscheidung vom 12.11.2010 - 204 C 74/10 -

LG Köln, Entscheidung vom 11.08.2011 - 29 S 285/10 -